

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1943

100 (10.4.1943)

Verlagsabteilung: Sammler 3-5 Fernsprecher 2927 bis 2931 und 2902 bis 2903 (Vormittag) Karlsruhe 2808 (Abend) 2783 (Nacht) 2933 (Sonderabteilung)...

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Karlsruhe, Samstag den 10. April 1943

17. Jahrgang / Folge 100

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Neue große japanische Erfolge im Südpazifik

Seeschlacht vor der Küste der Florida-Inseln - Ein feindlicher Kreuzer, ein Zerstörer und 10 Transporter versenkt

O Tokio, 9. April. Die japanische Marine-Luftwaffe erzielte im Südpazifik einen neuen beachtlichen Erfolg. Wie das japanische Hauptquartier am Freitagmorgen bekanntgab...

Die japanischen Verluste betragen nur sechs Flugzeuge. Diese verloren gegangenen japanischen Maschinen stützten sich freiwillig auf feindliche Ziele. Diese Luft- und Seeschlacht...

Wichtige japanische Luftaufklärung Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Aus Neuseeland kommt die Meldung, daß auch dort Befürchtungen über eine Bedrohung dieses U.S.A.-Stützpunktes laut werden...

Auch in Washington best man begründete Besorgnis um die militärische Lage in den östlichen Kampfzonen. Der U.S.A.-Kriegsminister Stimson sprach am Donnerstag auf einer Pressekonferenz die Befürchtung aus...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Hauptausgabe Gauhauptstadt Karlsruhe

Ordnungswesen: Der Führer erheben wöchentlich zwei als Vorkriegszeitung und am 14. April 1943...

Frankreich spürt den Undank der USA.

Von Dr. R. A. Berdolt, Vichy

Immer, wenn Roosevelt im Verlauf dieses Krieges zu einem neuen Schlag gegen Frankreich ausholte, war es „zum Wohle Frankreichs“ und im Zeichen der „traditionellen Freundschaft“...

Im diesen ersten Apriltagen führte sich zum 180. Male ein Tag, der in der Geschichte der amerikanisch-französischen Beziehungen Symbol der Freundschaft beider Völker wurde...

Die amerikanischen Freiheitskämpfer hatten im Jahre 1777 eine Abordnung unter der Führung Benjamin Franklins nach Paris entsandt...

Die amerikanischen Freiheitskämpfer hatten im Jahre 1777 eine Abordnung unter der Führung Benjamin Franklins nach Paris entsandt...

Die amerikanischen Freiheitskämpfer hatten im Jahre 1777 eine Abordnung unter der Führung Benjamin Franklins nach Paris entsandt...

Die amerikanischen Freiheitskämpfer hatten im Jahre 1777 eine Abordnung unter der Führung Benjamin Franklins nach Paris entsandt...

Die amerikanischen Freiheitskämpfer hatten im Jahre 1777 eine Abordnung unter der Führung Benjamin Franklins nach Paris entsandt...

Die amerikanischen Freiheitskämpfer hatten im Jahre 1777 eine Abordnung unter der Führung Benjamin Franklins nach Paris entsandt...

Die amerikanischen Freiheitskämpfer hatten im Jahre 1777 eine Abordnung unter der Führung Benjamin Franklins nach Paris entsandt...

Truppen der Achse im Kampf mit überlegenem Feind

Umfassungsversuche des Gegners in Tunesien gescheitert - Nur Kämpfe örtlicher Bedeutung im Osten

* Aus dem Führerhauptquartier, 9. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Von der Ostfront werden nur Kämpfe örtlicher Bedeutung gemeldet. Bei Sankt-Petersburg sind die Feindkräfte in den letzten Tagen durch zwei feindliche Divisionen verdrängt und eine Anzahl Gefangener erbeutet...

In Tunesien geht der Großangriff des Feindes gegen die britischen Streitkräfte gegen die deutsch-italienischen Truppen weiter.

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Verfluchte Kämpfe am Kuban-Brüdenkopf

Säuberung des weissen Donzweifers trotz feindlichen Widerstandes

* Berlin, 9. April. Einige feindliche Gruppen, die sich am Donnerstag in Divisionstärke am Kuban-Brüdenkopf heranzugewandt...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Der Verlust der Frachtschiffe dürfte die japanischen Streitkräfte als viel weniger als im Salomon-Gebiet ausbauen und dort Materialvorräte ansammeln...

Die japanische Luftaufklärung entdeckte in einer Nacht der kleinen Insel Tulagi der Salomon-Gruppe...

Europäische Solidarität gegen Terrorangriffe

Frankreich stellt eigene Flak-Einheiten auf - „Gleiches Schicksal für uns alle“

O Paris, 9. April. Das Schicksal ist für alle gleich, schreibt der „Sourvenir“ zum 100. Jahrestag der militärischen Niederlage...

„Ob wir wollen oder nicht“, schreibt das Blatt, „ist es heute Frankreich, Belgien, Holland, Deutschland und Italien in der Verteidigung ihres Landes gegen die Verbrechen der anglo-amerikanischen Luftwaffe...“

Paris meldet schon 380 Todesopfer

Nach den letzten Veröffentlichungen ist die Zahl der bei dem anglo-amerikanischen Terrorangriff auf Paris ums Leben gekommenen Franzosen auf 380 gestiegen...

Davell auf überfüllter Flucht

W.L. Rom, 9. April. Der Rückzug Davells aus Burma hat, wie aus den Auslagen der gestrigen Briefe und dem Aussehen der Rückzugsfragen...

Staatwerdung mit Unfang gelohnt haben. Die „traditionelle französisch-amerikanische Freundschaft“, die seit Jahren schon von amerikanischer Seite zur leeren Phrase geworden war, ist in die Brüche gegangen. Die USA vertreten Frankreich gegenüber längst keine Ideale mehr, sondern rein imperialistische Interessen. Frankreich, das sich unbegreiflicherweise lange genug — zu lange — getäuscht hat, muß dies mit Bitterkeit feststellen.

Die Franzosen, die jetzt noch einen Unterschied zwischen den englischen und amerikanischen Methoden machen, befinden sich in einem gründlichen Irrtum, schießlich fähig ein französisches Blatt. „Im Gegenteil, sie haben uns noch bitterere Enttäuschungen zugefügt als die Engländer.“

Ritterkreuz für heldenhafte Stalingrad-Kämpfer

DNB, Berlin, 9. April. Der Führer verleiht auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Oberstleutnant i. G. Hajmann,

Generalstabsoffizier einer Flak-Division.

Oberstleutnant i. G. Richard Hajmann hat sich in den Kämpfen um die Festung Stalingrad ungewöhnliche Verdienste erworben. Die von ihm verteidigte Stützstellung wurde im Laufe der Kämpfe durch die Bombardierung der Division unterhalten. Hajmann hat sich dabei durch seine persönliche Führung und seinem persönlichen Einsatz in entscheidender Weise, wobei sich der tapfere Offizier besonders hervortat.

DNB, Berlin, 9. April. Der Führer verleiht auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Oberstleutnant i. G. Hajmann,

Generalstabsoffizier einer Flak-Division.

Oberstleutnant i. G. Richard Hajmann hat sich in den Kämpfen um die Festung Stalingrad ungewöhnliche Verdienste erworben. Die von ihm verteidigte Stützstellung wurde im Laufe der Kämpfe durch die Bombardierung der Division unterhalten. Hajmann hat sich dabei durch seine persönliche Führung und seinem persönlichen Einsatz in entscheidender Weise, wobei sich der tapfere Offizier besonders hervortat.

Neue Ritterkreuzträger des Heeres

DNB, Berlin, 9. April. Der Führer verleiht das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Major Hermann Raschendorf,

Kommandeur eines Jäger-Bataillons.

Oberleutnant Hanns Magold,

Batterieführer in der Sturmgeschützabteilung „Göddenfelden“.

Unteroffizier Dietrich Silitenhal,

Geschützführer einer schweren Pat in einer schnellen Abteilung.

Ritterkreuz für Sturzflugpiloten

DNB, Berlin, 9. April. Der Führer verleiht auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Oberleutnant Hering,

Staffelführer in einem Sturzfluggeschwader.

Die schweren Kämpfe in Südostafrika

DNB, Berlin, 9. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Der von starken Luftwaffenverbänden unterstützte feindliche Angriff ging an der ganzen Frontenfront und besonders im Südsaharabereich heftig weiter. Entsprechend den erhaltenen Befehlen gehen die Afrikatruppen auf neue Aufmarschstellungen zurück. Italienische und deutsche Abteilungen, die von feindlichen Truppen isoliert und überholt worden waren, kämpften hartnäckig in den ihnen anvertrauten Stützpunkten und brachten dem Gegner schwere Verluste bei.

In Luftkämpfen des gestrigen Tages wurden vier Flugzeuge von unseren Jägern, zwei von deutschen Jägern abgeschossen. Zwei weitere Flugzeuge wurden von der Flak vernichtet.

Polnischer Glanzzug aus der Sowjetunion abgehoben

W. L. Rom, 9. April. In Fran trat ein Zug von weiteren 15.000 Polen ein, die von den Sowjets aus den bolschewistischen Konzentrationslagern in Westafrika abgehoben wurden. Nach Aussagen der Polen hat auf dem Wege nach Fran jeder dritte an Hunger, Kälte oder Ermüdung starb. Für Eintreffen veranlaßte die nominelle iranische Regierung Subentz zu der Erklärung, an die britisch-amerikanischen Befehlshaber, daß Fran auf keinen Fall diese Polen aus der Sowjetunion aufnehmen könne, da die schwere Verfolgungspolitik des Landes durch deren Erscheinen noch verschärft werde. Die Angehörigen bequamen sich darauf zu Behauptungen untereinander, die mit dem Beschluß endeten, daß diese Polen nach Mittelamerika, insbesondere nach Mexiko, deportiert werden sollten. Von amerikanischer Seite wurde von dem Juden Nehman als Leiter des sogenannten Hilfskomitees jedoch festgestellt, daß der Abtransport infolge des Fehlens von Schiffen erst später vor sich gehen könne. Bezeichnend ist, daß sowohl England wie auch die Vereinigten Staaten es strikte ablehnten, die Polen in ihr Gebiet aufzunehmen.

Iranisch-amerikanischer „Freundschaftspakt“

Erzerum, 9. April. Der neue USA-Gesandte in Teheran wurde am 5. April vom Ministerpräsidenten Subelli in einer feierlichen Audienz empfangen, an der auch der iranische Finanzminister Dr. Wilkings teilnahm. Nach dieser Unterredung empfing der Ministerpräsident den englischen Gesandten zu kurzen Besprechungen.

Am gleichen Abend gab das Informationsamt eine Erklärung ab, wonach alle Vorbereitungen für den Abschluß eines iranisch-nordamerikanischen „Freundschaftspaktes“ getroffen seien. Gleichzeitig veröffentlichte die offizielle Regierungszeitung „Auz“ einen Artikel „Die iranisch-amerikanische Freundschaft“, worin insbesondere der angeblichen „unerbittlichen“ Tätigkeit der USA „Verleumdung“ gedacht wird.

Als in es den USA, nimmend gelungen, an der Ausbeutung Irans ihren Anteil an den Kolten Englands zu erlangen.

Krieg dem Allentriege!

Nur noch kriegswichtige Eingaben — Erlaß des Reichswirtschaftsministers gegen Allentriege

Rd. Berlin, 9. April. Der Krieg gegen den Allentriege ist in einen neuen Abschnitt getreten. Die Wirtschaft hat lange der Bürokratie unterliegen müssen und deshalb lurchig unterliegen sollen. Vor allem ist keine Zeit mehr, überflüssige Prestigeempfänge auszuführen. Wenn ein Unternehmen vorbeschäftigt ist, dann brauche es sich nicht mehr um Anteile und Federführung in irgendeinem Konjunkturalgeschäft zu rufen. Am wenigsten seien solche Wirtschaftskämpfe berechtigt, wenn das Unternehmen gleichzeitig in Eingaben über Mangel an Arbeitskräften klagt.

Der Reichswirtschaftsminister ist es, der in einem Erlaß den Firmen vorschreibt, wie viele ihrer Eingaben nicht mehr als kriegswichtig gelten können und deshalb lurchig unterliegen sollen. Vor allem ist keine Zeit mehr, überflüssige Prestigeempfänge auszuführen. Wenn ein Unternehmen vorbeschäftigt ist, dann brauche es sich nicht mehr um Anteile und Federführung in irgendeinem Konjunkturalgeschäft zu rufen. Am wenigsten seien solche Wirtschaftskämpfe berechtigt, wenn das Unternehmen gleichzeitig in Eingaben über Mangel an Arbeitskräften klagt.

Beschwerden, die sinnlos sind

Kraft- und Zeitvergeudung ist es in den Augen des Ministers, wenn die Vertreter der Firmen im Ministerium vorpreschen, um gegen Bescheide von Reichsstellen zu protestieren, auch wenn es sich nicht um unbedingt kriegswichtige Angelegenheiten handelt. Beschwerden gegen die Entscheidung von Reichsstellen der kriegswichtigen Angelegenheiten werden künftig ebenfalls nur noch angenommen, sofern sie Vorgänge betreffen, deren Vernachlässigung die kriegswirtschaftliche Leistungsfähigkeit beeinträchtigen würde. Anträge auf Erhöhung von Lieferungsquoten und Kosthöfentlichkeiten gelten ebenfalls als sinnlos, wenn sie nur erfolgen, weil ein Unternehmen in dem betreffenden Produktionssektor nicht hinter einem gleichrangigen Unternehmen zurückbleiben will.

Wir verstehen recht, wenn wir annehmen, daß Eingaben und Beschwerden ihre Dalainsberechtigung behalten, wenn das betroffene Unternehmen überaus gut zum Schaden der Rüstungsproduktion beizutragen hat. Es ist aber nur ein Prestigeempfang, wenn es sich nicht um unbedingt kriegswichtige Angelegenheiten handelt. Beschwerden gegen die Entscheidung von Reichsstellen der kriegswichtigen Angelegenheiten werden künftig ebenfalls nur noch angenommen, sofern sie Vorgänge betreffen, deren Vernachlässigung die kriegswirtschaftliche Leistungsfähigkeit beeinträchtigen würde. Anträge auf Erhöhung von Lieferungsquoten und Kosthöfentlichkeiten gelten ebenfalls als sinnlos, wenn sie nur erfolgen, weil ein Unternehmen in dem betreffenden Produktionssektor nicht hinter einem gleichrangigen Unternehmen zurückbleiben will.

Den Unternehmen geht es schließlich genau so, wie den Ministern: Sie haben ebensoviele Zeit für einen Ratenschwanz von Fragebogen. Gemäß ihrer eigenen Einstellung zum Allentriege werden sie deshalb Verständnis für die Mahnung des Reichswirtschaftsministers haben. Sollte jedoch eine Firma unüberlegbar sein, so droht ihr der Reichswirtschaftsminister mit zeitweiligem Ausschluss von der Produktion, Kürzung der Bearbeitungsquoten und dergleichen. Unter den Tinden kann man, wie zu vernehmen ist, auch schweres Geschick aufzählen, aber jedermann ist überzeugt, daß keine Strafen verhängt werden müssen. Denn der Erlaß

des Ministers trifft völlig mit dem allgemeinen Empfinden überein.

Nach dem Kriege rentiert sich alles wieder ein

Wer würde nicht begreifen, daß sich in normalen Zeiten ein Unternehmen gegen jede Art von Vernachlässigung wehrt, sobald gleichrangige Firmen reichlicher mit Rohstoffen versehen werden, aber wir haben nicht normale Zeiten, wie befinden uns im vierten Kriegsjahr.

Es gibt große und kleine Unternehmen, die ihre Vorkriegszustände nicht mehr wiederherstellen können, wenn erst einmal die Märfel gefallen sind.

Angelehnt so lächerlicher persönlicher Opfer sollte es kein beschäftigtes Unternehmen geben, das einen Allentriege um Duoten führt, die es im Augenblick nicht braucht oder deren Ausbleiben die Kriegswirtschaft nicht gefährden. Nach dem Kriege rentiert sich alles wieder ein. Dann sollten qualvoller die Firmen zum Zuge kommen, die stillgelegt wurden, und dann

Auf der Flucht vor de Gaulle

Das abenteuerliche Schicksal eines französischen Offiziers

O Paris, 9. April. In der Wochenzeitung „La Gerbe“ wird die ausführliche Schilderung eines höheren französischen Offiziers namens de Caiteyrou veröffentlicht, der sich lange Zeit in der Umgebung von Eggenard de Gaulle in London aufgehalten hat und dem es gelang, über französisch-Portugiesisch- und Portugal nach Frankreich zu entkommen.

Als im Juni 1940 der Waffenstillstand beschlossen wurde, befand sich der französische Offizier in Syrien. Da das französische Offizierskorps nur englische Nachrichten erhielt, glaubten die Offiziere, ihrem Vaterlande einen Dienst zu erweisen, wenn sie sich den Engländern als Soldaten zur Verfügung stellen. Mit einer kleinen Gruppe von Kameraden, die sich der Caiteyrou nach Paris und stellte sich dort den Engländern zur Verfügung. Am nächsten Tage erfuhr er und seine Kameraden von dem britischen Angriff auf die französische Flotte bei Mers el Kebir. In diesem Augenblick fühlte de Caiteyrou, wie er erklärte, daß auch er von den Engländern betrogen werden würde, sah aber im Augenblick keine Möglichkeit, sich den Briten zu entziehen. Er wurde zum Hauptmann ernannt und glaubte sich in de Gaulle den Mann zu sehen, der Frankreich vor dem Untergang retten würde. Durch Vermittlung der Engländer wurde er auf einem großen Schiff nach London gebracht. Danach in London angekommen, meldete er sich sofort bei de Gaulle, der ihn in die Hände der Engländer überließ. Er verlangte deshalb, nach Frankreich entlassen zu werden. Daraufhin wurde er vor die Wahl gestellt, entweder nach französisch-Portugiesisch-Afrika oder in die Gefangenschaft zu gehen.

Drei Wochen im Tower gefangen

Er lebte zunächst ab, auf diese Forderung überhaupt eingegangen. Als Antwort darauf wurde er verhaftet und drei Wochen im Tower gefangen gehalten. Schließlich gab er nach und wurde nach Trajaspelle abgehoben. Hier stellte man ihn erneut vor die Wahl, bei de Gaulle zu bleiben oder in ein Konzentrationslager zu gehen. Caiteyrou wählte sich für de Gaulle, worauf nach London gekommen war, sehr bald klar, daß de Gaulle nur ein Werkzeug in den Händen der Juden und Engländer war. Er verlangte deshalb, nach Frankreich entlassen zu werden. Daraufhin wurde er vor die Wahl gestellt, entweder nach französisch-Portugiesisch-Afrika oder in die Gefangenschaft zu gehen.

Britische Admiralität gibt Verlust des Zerstörers „Harvester“ bekannt

Stockholm, 9. April. Laut Reuters bekennt der Rat der Admiralität bekanntzugeben zu müssen, daß der Zerstörer „Harvester“ bei der Verteidigung eines Geleitzuges im Atlantik im vergangenen Monat torpediert und zerstört wurde.

darin? Einen Brief seiner Braut mit einem Gedächtnisbuch von Morgenstern. Und das unwahrscheinliche geschieht: Der Hauptmann schlägt das Bündnis auf und legt seinen erkrankten Mannern ein Gedächtnisbuch von Morgenstern vor! Wieviel innere Ausgeglichenheit gehört dazu, in solch einer zum Zerreißen gespannten Situation ein Gedächtnisbuch zum Vortrag zu bringen!

Aber, schon kommt wieder ein Melder. Der Kommandeur ließ den Befehl: Viel ihn normal, flucht und springt auf. Das Regiment befindet sich Abziehen vom Feld. Es geht zurück! Der Hauptmann trifft in Sekundenbruchteilen seine Anordnungen. Der Abzug und die Nachrichtenmänner bekommen zu tun. In kaum einer halben Stunde ist alles maršiert. Es kann losgehen. Noch brennt die Lampe auf dem Tisch. Mit funkelndem Glanz hat sie der Kommandeur mit seinem Stab in die Hand genommen. Dunkel wird es um uns. In mitternächtlicher Ordnung geht es hinaus in die Regennacht. Regiment um Regiment werden schweigend zurückgelegt. Bis der Mond hinter Wolken zum Vorschein kommt und die fremdartige Landschaft mit seinem milden Glanz verflärt. Die neuen Stellungen sind erreicht. Kraber kommen aus ihren Bütteln und bringen sich in Sicherheit. Weibchen lösend erschallt ihr Ruf, von Hüte zu Hüte, von Berg zu Berg. Die Nachrichten zu warnen. „Der Stam ist eine große Trommel“, hat einmal ein Orientkrieger gesagt. Man findet es hier bestätigt. Wir den regnerischen Zeit auf Straß und neuen Tönen. Der Kommandeur geht ins Gelände, die neue Stellung zu erkunden. Der Feind ist noch weit. Nur vorläufig taucht er sich heran. Er soll nur kommen. Hier wird er sich die Zähne ausbeissen. Hier werden viele sterben müssen in den ewig grünen Wäldern, im ersten Schein der Frühlingssonne. Für manche wird es das Ende sein. Ein tödlicher Frühling.

USA.-Truppen besetzten Südarabien

Jemen ein Opfer des USA.-Imperialismus — Die alten Erpressermethoden angewendet

W. L. Rom, 9. April. Die südarabischen Häfen von Mokka und Hodeida wurden von USA.-Truppen besetzt, die mit Hilfskriegsschiffen von Maschua in Ostafrika über das Rote Meer transportiert wurden. Diese Gewaltmaßnahme soll eine Art von Kaufmann Washingtons gegenüber der Haltung des Jemen darstellen.

Die Besetzung wurde durchgeführt, um die Forderungen der gegenwärtig in der Hauptstadt des Jemen weitenden nordamerikanischen Kommission zu unterstützen. Diese trat vor einigen Wochen in Daana ein, um mit dem Herrscher Jmam Bahja Verträge abzuschließen, die das Gebiet des Jemen praktisch unter nordamerikanische Kontrolle stellen und die Bodenschätze dieses arabischen Staates den USA. anliefern. Als die Verhandlungen sich

insolge der ablehnenden Haltung des Jemans in die Länge zogen, wurden die nordamerikanischen Truppen gelandet.

In der USA.-Forderungen handelt es sich in erster Linie um die Gewährung von Konzessionen im Jemen. Ingleich verleiht die nordamerikanische Kommission dem Jmam Bahja das Angebot auf eine sogenannte „Modernisierung“ des Jemen mit Hilfe der USA. aufzuführen. Die nordamerikanische Kommission war von Anfang an von amerikanischen Soldaten „begleitet“, die angeblich für den Schutz der Delegierten zu sorgen hatten, tatsächlich aber die Wirtschaftsverwertung des Jemen durch Einschüchterung unterstützen sollten. Als der Jmam Bahja nicht darauf einging, erfolgte die Landung amerikanischer Truppen in Hodeida und Mokka.

Eindrücke von der tunesischen Abwehrschlacht

Von Kriegsberichterstatter Claus Seibert

PK. Im weißen Schloß der Division weht die kühle Luft hoher Stäbe. Der Regimentsadjutant, ein freundlicher Würtemberger, kann sich schon etwas mehr mit einem abgeben. Auch er hat in Lüzingen studiert. Studentenereuerungen werden ausgetauscht. Draußen vor dem Gutshof schreien die Traktoren ohrenbetäubend. Auf den Stufen der Freitreppe sitzen müde Landwir und warten auf ihren Abtransport. Ein Wagen kommt, der weiter nach vorn fährt und nimmt einen mit.

Beim Bataillon ist der Empfang geradezu herzlich. Eine im Fucksack sorgsam gebücherte Plakate Rum wird dankbar entgegengenommen. Mitfol warm und tut wohl nach wochenlangem Aufenthalt in den nassen Wäldern. Das letzte Quartier, ein kleines Bauernhäuschen, wurde einem Tag, nachdem es aufgegeben, durch Artillerievolltreffer zerstört. Der Kommandeur, ein junger, frischer Hauptmann, hat dafür einen festen Sinn, man es Zeit ist, zu räumen. Im Augenblick herrscht Ruhe im Lager. Die Männer schauen und decken die Erdbecken mit ihren Eisenbälken und Eisenbahnstücken zu. Aber, irgendwas liegt in der Luft. Ruhe vor dem Sturm.

Ein Pöken meidet festkamen Feuerlöcher man Horizont. Weit hinter den Bergen sieht man Wäldungsfeuer aufsteigen. Die Richtung, aus der das Feuer kommt, ist beunruhigend. Ist der Feind dort hinten gelandet, ist er durchgebrochen? Die Beobachtung wird dem Regiment gemeldet. Im übrigen heißt es abwarten. Die letzten verfügbaren Wagen schaffen die Vermundeten nach hinten.

teilweise Gewißheit. Der Feind ist im Nachbarabschnitt eingebrochen. Er hatte dort gegen eine Kompanie von uns ein ganzes Regiment Fallschirmjäger im Erstkampf eingesetzt. Die Lage wurde dringlich. Der Hauptmann begibt sich in die vordere Linie, zum Granatwerfer, der auf einer Waidhöhe liegt. Die feindliche Artillerie beharrt uns geschriß. Wiege Eichen knicken zusammen wie Streichhölzer. Eine Meldung jagt die andere. Vermundete Kameraden und gefangene Engländer kommen angefeucht und werden nach rückwärts gewiesen. Leichtverwundete werden als Melder eingesetzt. Man braucht jeden Mann.

In keinem Augenblick verliert der Hauptmann seine Ruhe und seinen Galgenhumor. Er legt die Granatwerfer gegen die Fallschirmjäger ein. Das hilft. Wieder ein Melder: „Der Tommy geht hinten!“ Die Gefahr ist abebant.

Aber anderswo klappt es ansehend nicht. Befehl vom Regiment: Die Straße zur Hüte ist zu sperren! Aus Männern des Bataillonsstabes und erst heute früh eingetroffenem Ersch wird ein Zug zusammengestellt, der diese Aufgabe übernimmt. Der Bataillonsgeleitzstand wird zur Verteidigung eingerichtet. Alle wertvollen Geräte werden nach hinten geschafft. Der junge Detarst, vom Stumpffieber geschwächt, hat alle Hände voll zu tun. Die Tragen gehen aus. Aus Zelbstäten und Kötern werden neue hergestellt. Ein Vermundeter löhnt. Neben ihm röhelt ein Engländer. Die letzten verfügbaren Wagen schaffen die Vermundeten nach hinten.

In dieses Inferno hinein kommt ein Unteroffizier mit der Feldpost. Man hat jetzt wenig Zeit dafür. Aber der Bataillonskommandeur macht sein Päckchen auf. Und was findet er

mögen auch alle Freitragenden, soweit sie für gelunden Eier Zeugnis ablegen, wieder ihr Recht haben. Inzwischen herrscht in der Kriegswirtschaft Befriedigung.

Die „wirkliche Unternehmer-Initiative“

Wie soll aber die Unternehmerinitiative erhalten bleiben, kommt ein Einwand. Der private Sektor der Wirtschaft ist fast ganz eingeeignet. Im übrigen beginnt Initiative „Zughauler“, auch im eigenen Werk. Produktionsvereinfachungen, Rohstoffparungen und dergleichen sind die großen Mittel zur Heilung der ruematischen Stellen unserer Wirtschaft. Hier zuerst muß die unternehmerische Initiative sich mit nimmermüdem Sinn entfalten, und die Rohstoffparung beginnt bei den ungeschriebenen Eingaben.

ER. 2 für eine DRK.-Schweizer

Paris, 9. April. Der DRK.-Schweizer Magda Darzinger, DRK.-Schweizerin Münden, wurde als fünfte deutsche Frau das Eisenerz 2. Klasse verliehen. Sie hat sich bei der Vergütung von Vermundeten eines Lazarets im Operationsgebiet während eines feindlichen Luftangriffs durch besonders tapferes Verhalten ausgezeichnet und wurde hierbei selbst schwer verunzdet.

Mitgliedern der Volksfront

Die Mitglieder der Volksfront, die bei dieser Kreis de Gaulle hermetisch von seiner anderen Umgebung abhieß.

De Gaulle — Werkzeug der Juden

Wie de Caiteyrou erzählt, bestanden um de Gaulle drei Kreise von Anhängern. Zunächst in seiner unmittelbaren Umgebung die Juden und Volksfrontler, die den größten Einfluß auf ihn ausübten. Ein zweiter Kreis bestand aus Franzosen, die mit ihren Familien in England lebten oder dort ihr Kapital investiert hatten. Viele von ihnen hatten sich nur deswegen de Gaulle angeschlossen, weil sie keine Möglichkeit hatten, nach Frankreich zurückzuführen. Der dritte Kreis umfaßte Offiziere und Soldaten, die sich dem General aus einem falschen Patriotismus angeschlossen hatten und dabei nichts zu verlieren, aber alles zu gewinnen hofften.

Die Juden um de Gaulle hatten ihre ursprünglichen jüdischen Namen abgelegt. Leute, die früher Goldberg oder Levy hießen, nannten sich jetzt Saintandre, Sancerre, Jonalet oder La Fillette. Wie einer dieser Juden Caiteyrou erklärte, hatten sie das nur getan, um sich zu tarnen und ihre Familien in Frankreich vor Repressalien zu schützen. In dieser Umgebung wurde de Caiteyrou, der mit den besten Offizieren im London gekommen war, sehr bald klar, daß de Gaulle nur ein Werkzeug in den Händen der Juden und Engländer war. Er verlangte deshalb, nach Frankreich entlassen zu werden. Daraufhin wurde er vor die Wahl gestellt, entweder nach französisch-Portugiesisch-Afrika oder in die Gefangenschaft zu gehen.

Die Juden um de Gaulle hatten ihre ursprünglichen jüdischen Namen abgelegt. Leute, die früher Goldberg oder Levy hießen, nannten sich jetzt Saintandre, Sancerre, Jonalet oder La Fillette. Wie einer dieser Juden Caiteyrou erklärte, hatten sie das nur getan, um sich zu tarnen und ihre Familien in Frankreich vor Repressalien zu schützen. In dieser Umgebung wurde de Caiteyrou, der mit den besten Offizieren im London gekommen war, sehr bald klar, daß de Gaulle nur ein Werkzeug in den Händen der Juden und Engländer war. Er verlangte deshalb, nach Frankreich entlassen zu werden. Daraufhin wurde er vor die Wahl gestellt, entweder nach französisch-Portugiesisch-Afrika oder in die Gefangenschaft zu gehen.

Zwischen Kroatien und der Schweiz

wurde ein Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr beider Länder abgeschlossen.

Das muß man wissen

Die Gültigkeit der Kohlenkarten

Die Mitteilung über die Gültigkeitdauer der Kohlenkarten für Kohle ist vielfach dahin interpretiert worden, daß damit in der Gültigkeit der britischen Kohlenbesitzungsanweisung eine Änderung eingetreten sei. Die Änderung betrifft tatsächlich nur die Reichskarten für Kohle, die in bestimmten Fällen auszugeben werden, u. a. für den amtlanten Gewerbetreibenden, Schiffer, Bauunternehmer, einquartierte Wehrmachtangehörige und Evakuierte. Diese Kohlenkarten für Kohle, soweit sie bis zum 31. März 1943 ausgegeben wurden, verlieren mit dem 30. April 1943 ihre Gültigkeit.

Handwerker-Arbeitsgemeinschaften zur Abwehr von Fliegergefahren

Zur weitere Intensivierung des Handwerker-einsatzes bei der Abwehr von Fliegergefahren hat der Reichshandwerkmeister eine für die Durchführung der Abwehrmaßnahmen in der Befestigung von Fliegergefahren in Frage kommenden Betriebe zu leistungsfähigen Arbeitsgemeinschaften mit Leistungs- und Gesamtarbeitung zusammenzuschließen und, wie das im Glaserhandwerk schon längere Zeit der Fall ist.

Die Anordnung gilt für folgende amtlanten Handwerkerzweige: Maurerhandwerk und Baugeschäfte, Zimmerhandwerk, Stukkatur-, Tischler- und Fußerhandwerk, Dachdeckerhandwerk, Malerhandwerk, Elektrohandwerk, Bauklempnerhandwerk, Zentralheizungsbauhandwerk, Möbelerhandwerk, Baugeschäfte, Tischlerhandwerk und Gerüstbauhandwerk. Sie werden durch einen rationalen Einsatz des Handwerkes bei der Befestigung der Fliegergefahren. Jeder Handwerker wird dieser Fliegergefahren die Abwehrmaßnahmen, die bei der Abwehr dieser Fliegergefahren die Selbständigkeit aufrechterhalten bleibt, Verbindnisse entgegenbringen.

Änderung der Zuständigkeitsbereiche der Wehrmacht für den Nahbereich

Auf Grund des § 22 der We. über die Wehrbereichsorganisationen und die Wehrbereichsorganisationen der Reichsverwaltung vom 16. November 1942 hat der Reichsverkehrsminister mit der Zustimmung des Reichspräsidenten für den Wehrbereich die Zuständigkeitsbereiche der Wehrmachtlichen für den Nahbereich (NB), angeordnet. Es kommen die bisher vom NB. Wehrbereichsberufenen Kreise: Mosbach, Einsheim, Seibenberg-Stadt und -Land und Mannheim-Stadt und -Land zum NB. Karlsruhe. Amtlante Wehrbereichsorganisationen für den Nahbereich — Wehrbereichsorganisationen, Minister des Innern — Wehrbereichsorganisationen für den Nahbereich — Wehrbereichsorganisationen für den Nahbereich im Glaserhandwerk.

Badischer Staatsanzeiger

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe
Verlagsdirektor: Emil Muns. Hauptschriftleiter: Franz Mörler. Stellv. Hauptschriftleiter: Dr. Georg Bräuner.
Rotationsdruck: Süddeutsche Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Zur Zeit ist Preisliste Nr. 25 gültig.

Rohstoff-Fundgrube

Tut mir wirklich leid, Herr Knoll, Bedauer der Geschäftsinhaber Hoffmann...

Knoll machte eine halbe Rehtwendung und sah verlorren in die Fächer eines Regals...

„Und diese beiden schwarzen hier?“ Knoll ließ die Hand verlagern über die breiten Ränder der Bücher...

„Kann ich mir vorstellen“, pflichtete Hoffmann schmunzelnd bei...

„Wie lange liegt es denn schon in diesem Winkel?“

„Sieben Jahre, Herr Knoll!“

„Dann macht ja der Stapel schon seit zwei Jahren Überstunden!“

Hoffmann schüttelte missbilligend den Kopf wie jemand, der etwas Besseres weiß...

„Diesmal sind Sie es, der sich irrt“, sagte Knoll nicht ohne inneren Jubel...

„So-o? Das ist ja fein. Dann wäre ja die Rohstoff-Fundgrube greifbar!“

Neue Kundenlisten für Schuhbesserungen Die Schuhbesserungswerkstätten jeder Art stellen in der Zeit vom 1. März bis 30. April neue Kundenlisten für Schuhbesserungen auf...

Kreisobmann Hingel sprach zu den Frauen In einem Durlacher Betrieb waren die weiblichen Gefolgschaftsmitglieder zu einem Appell zusammengerufen...

Drei Sprecherinnen führten dem Zuschauer mit treffenden Worten die Notwendigkeit und Bedeutung der Preisübungen für die schaffende Frau vor Augen...

Morgen Tag des deutschen Rudersports Das Anrudern und Anpaddeln findet, wie schon bekanntgegeben, am Sonntagvormittag 11 Uhr vom Bootshaus des Rheinclubs „Alte Mannia“ (Rheinhafen-Norddeben) aus statt...

Drei Personen durch Explosion verletzt Am Donnerstagabend gegen 19.30 Uhr entstand in der Wohnung eines Drogisten am Weiberfeld, vermutlich durch eine Flüssigkeit, eine Explosion...

„NSKK-Frauenfahrschule“ Der Führer hat die Ausbildung von Frauen zu Kraftfahrzeugführerinnen im Interesse der Freimachung männlicher Kräfte für andere kriegswichtige Aufgaben angeordnet...

Mit dem G.R. 2 wurden ausgezeichnet Unteroffizier Walter Trautner, Stößerstraße 3a, und Soldat Fritz Jaffler, Rastatterstraße 17...

Mit dem Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwerten wurden ausgezeichnet Stabszahlmeister Friedrich Rohmberg, Schlossbezirk 11, Unteroffizier Bruno Duder, Kaiser-Allee 3, Oberaufreiter Fritz Bräutigam, Waldhornstraße 16...

Seinen 70. Geburtstag begeht morgen in ungebrochener Frische und Arbeitsfreude Uhrmachermeister Samuel Ruf, Eggenheimer Straße 8...

Im Meisterabend fröhlicher Jaucherkund wird durch die Konzertdirektion Kurt Neufeldt für Dienstag, den 20. April (18.30 Uhr im Friedrichshofsaal) angekündigt...

Das Fest in der Gerrenstraße zeigt Sonntagvormittag 11 Uhr „Sofistik und Romantik“... Kritische Eingebungen spielen ihr eigenes Spiel...

Hans Weisbach als Brudner-Interpret

Theo Giesler spielte Paganini's Violinonzert — Das 7. Sinfoniekonzert

An Stelle des 3. St. durch Neueinführungungen hat in Anbetracht genommen musikalischen Oberleiters des Badischen Staatstheater, Otto Wagerath, dirigierte Hans Weisbach-Wien gastweise das 7. Sinfoniekonzert...

Schon die Programmgestaltung bildete eine Art Problemstellung. Neben Paganini's Violinonzert in D-dur erklang die Sinfonie Nr. 8 in c-moll von Anton Brudner...

Als Solist stellte sich der 17jährige Geiger Theo Giesler vor. Der junge Künstler verfügt über eine glänzende Technik und eine frische, klare Tonbehandlung...

Die Veranstaltung, gestaltet von der Gaubeauftragten für den Frauenposten Frau Ruth Kolb und ausgeführt von der Gauportgruppe und der Vorführungsgemeinschaft der Karlsruher Lebensversicherung...

Der zweite Teil, eingeleitet durch die Duvertüre zur „Entführung aus dem Serail“ von Mozart, führte die Zuschauer in die Welt der Götterwelt mit Keule, Stab und Seil ein...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

„Gesundheit — Frohinn — Schaffenstrahl“

Spiel und Sport der schaffenden Frau

Unter diesem Leitwort zeigte im Staatstheater das Gauportamt der D.M.G., N.S.G., „Kraft durch Freude“, einen Ausschnitt aus der Arbeit des Betriebssportes...

Die Veranstaltung, gestaltet von der Gaubeauftragten für den Frauenposten Frau Ruth Kolb und ausgeführt von der Gauportgruppe und der Vorführungsgemeinschaft der Karlsruher Lebensversicherung...

Der zweite Teil, eingeleitet durch die Duvertüre zur „Entführung aus dem Serail“ von Mozart, führte die Zuschauer in die Welt der Götterwelt mit Keule, Stab und Seil ein...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Die Veranstaltung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen. Sie war eine rechte Feierstunde der Körperfreude und des Lebensmutes...

Entfernung der Lattenverkläge auf Dachböden

Die letzten britischen Terrorangriffe auf die Wohnviertel deutscher Städte haben erneut gezeigt, von welcher Bedeutung alle Maßnahmen sind, die die Brandgefahr der Wohnviertel fernhalten...

Um eine allgemeine Durchführung dieser wichtigen Maßnahmen zu ermöglichen, hat der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe mit sofortiger Wirkung die Drispolizeiernannte ermächtigt, die Entfernung der Latten dieser Verkläge und nötigenfalls die völlige Entfernung der Latten- und Bretterverkläge anzuordnen...

Die Durchführung der Entfernung der Verkläge können die Luftschutzorgane im Rahmen ihrer Luftschutzpflicht zur Mitwirkung heranziehen.

Durch die Lagerung des hierbei anfallenden Holzes darf keine weitere Brandgefahr entstehen. Solange ein Abtransport nicht möglich ist, kann das Holz sorgfältig und weit entfernt von Gebäuden und anderen brennbaren Gegenständen gelagert werden...

Es wird erwartet werden, daß alle Volksgenossen, Hausbesitzer wie Mieter, Verständnis für diese wichtige Maßnahme zeigen und nach besten Kräften an der schnellen Durchführung mitwirken.

Das Staatsbühnen am Hofen heute Im Großen Haus gelangt heute um 18.30 (Ende 21.15 Uhr) die klassische Operette „Don Carlos“ von Rudolf Kreller neuinszeniert zur Aufführung...

Im Kleinen Theater findet am Samstag um 18.30 Uhr und am Sonntag um 18 Uhr jeweils eine Aufführung des Lustspiels „Die unabhägare Frau“ von Leo Xenz statt.

Rammermusikabend des Gemandhaus-Quartetts Den ausverkauften Rammermusikabend der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ hatte das Gemandhaus-Quartett, Leipzig, übernommen...

Zuvor erlangt das zweite Quartett in a-Moll von Johannes Brahms. Nach dem ersten Satz festigte sich die kammermusikalische Verbundenheit, hob die geheimnisvoll-visionären Jüge heraus und führte das Finale kraft und süchtig...

Die erste Fußballklasse am Sonntag Bei den Spielen K.R.V. — VfR. Durlach, Weiertheim — Polizei, Germania — Olympia und Gillingen — Neurent ist durchweg mit Platzsieg zu rechnen...

Rheinwasserstände vom 9. April Konstantz 204 (+1), Rheinfelden 240 (+1), Breisach 202 (+4), Rehl 270 (+6), Strahburg 265 (+5), Karlsruhe-Oberrhein 428 (+12), Mannheim 322 (+17), Caub 219 (+18).

M. Gillingen. Für die Vermundeten veranstaltete die Kriegerkameradschaft 1882 Gillingen auf der Wilhelmshöhe am Donnerstagabend einen in allen Teilen ausgezeichneten Tagelassen Kameradschaftsabend...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Der erfolgreiche Rezitationsabend im Künstlerhaus, den Wolf Kraaz gab, war auf zwei Dichter abgestellt: auf Goethe und Christian Morgenstern...

Am Schwarzen Brett

Deutsches Volkshochschulamt, Karlsruhe: Am Dienstag, den 13. 4. hält Oberbürgermeister Dr. G. E. B. eine Sitzung im Stadtsaal...

Der Vortrag beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Donnerstag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal, am Freitag 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal...

Die Sitzung beginnt um 19.15 Uhr im Volkshochschulsaal

